

Ein neues Team für Jack

Von Teteiusu77

Ein neues Team für Jack

Captain Jack Harkness saß in seinem Büro und dachte über seine beiden neuen Partner nach: Christian Humberstone, Sohn eines Professors für viktorianische Geschichte an der Universität in Melbourne, der einen Sinn für das Übersinnliche hat, und Angela von Faber, Tochter eines Musikerehepaars, die schon immer an Außerirdische geglaubt hat, und als kleines Mädchen am liebsten Astronautin werden wollte.

Christian, ein hübscher Bursche Anfang zwanzig, hatte Jack bei einem seiner Abenteuer in Australien kennengelernt und mit nach Cardiff gebracht.

Angela, eine bildhübsche Blondine Anfang dreißig, begegnete Jack bei der Invasion der Grkh-Chi, als diese meinten in Cardiff eine Basis für ihre dunklen Machenschaften errichten zu müssen.

Als er gerade darüber nachdachte wer von den beiden ab nun welche Aufgabe übernehmen sollte wurde er von einem Mordsgelolter aufgeschreckt, und im selben Moment platzten auch schon seine Teammitglieder herein und zerrten eine junge Frau ins Büro.

Jack schrak hoch: „Angela! Christian! Was zum...“ Er brach ab, als er die junge Frau bemerkte. „Hoppla! Wen haben wir denn da?“

Christian antwortete: „Angela und ich haben sie draußen vor dem geheimen Eingang beim Spionieren erwischt, Sir.“ Jack blickte die junge Frau an und brummte: „Hmmm. Soso!“ An seine Kollegen gewandt meinte er: „Ihr beide verlasst nun bitte mein Büro wieder. Überlasst diese Frau getrost mir.“ Seine Kollegen warfen ihm fragende Blicke zu, taten jedoch wie ihnen befohlen wurde und verließen das Büro.

Sobald die Tür ins Schloss gefallen war wandte sich Jack der jungen Frau zu, die sich inzwischen auf dem Stuhl gegenüber seinem Schreibtisch niedergelassen, die Hände hinter dem Kopf verschränkt und die langen schlanken Beine übereinandergeschlagen hatte, und betrachtete sie einen Moment schweigend.

Sie hatte schwarze, bis auf die Schultern reichende, Haare, dunkle leuchtende Augen und ein bezauberndes Lächeln. Zwischen ihren beiden Vorderzähnen befand sich ein kleiner Spalt, der ihr Lächeln sogar noch sexier machte, als es eh schon war.

„Hübsch ist sie.“ dachte er. „Und irgendwas kommt mir bekannt an ihr vor. Nur was? Und wieso?“

Nach einiger Zeit des Schweigens sprach er sie an: „Und mit wem habe ich nun das Vergnügen?“ Angesprochene kam gar nicht dazu ihm zu antworten, denn aus den unteren Räumen des Hub ertönte plötzlich ein ohrenbetäubender Lärm: Laute Schreie

von Angela, wildes Fluchen von Christian und ein fürchterliches Gepolter, das die Treppe heraufkam. Jack verdrehte die Augen. „Himmel! Was ist denn nun schon wieder?“ Weiter kam er mit seinen Gedanken nicht, denn im selben Moment wurde die Türe mit einer solchen Wucht aufgerissen, dass diese an die Wand knallte, zudem erhielt er eine schallende Ohrfeige und eine wütende weibliche Stimme brüllte: „JACK HARKNESS! NICHT. MEINE. TOCHTER!“ „Was zum...? Uwaah!“ Jack verlor das Gleichgewicht und landete unsanft auf seinem Hosenboden. „Autsch!“ Er rappelte sich wieder vom Fußboden hoch und lenkte seinen Blick zu der Person die ihm so eine heftige Ohrfeige verpasst hatte. Sein Blick begegnete zwei funkelnden Augen in einem ihm wohlbekanntem Gesicht. Ein Grinsen breitete sich auf seinem Gesicht aus. „Woohoo, Gwen Cooper! Immer noch so feurig wie eh und je, wie ich sehe. Willkommen zurück, meine Liebe.“ Danach drehte er sich zu der jungen Besucherin um, blinzelte ihr zu und sagte freundlich „Jetzt weiß ich auch, was mir an Ihnen so bekannt vorkam. Ganz die Mutter: Dasselbe Lächeln, dieselben Augen. Herzlich Willkommen bei Torchwood, Miss Cooper.“

Die junge Frau stand vom Stuhl auf, lächelte noch breiter als eh schon, streckte Jack eine Hand zum Gruß entgegen und antwortete: „Williams, Sir. Ich heiße Williams. Eve Williams.“

Und so kam es, dass Torchwood Cardiff von nun an wieder zu fünft war. Jack leitete das Team. Christian übernahm die Archivarbeiten und war das Mädchen für alles – ja auch Kaffeekochen fiel in seinen Bereich. Angela kümmerte sich um alles was mit Technik und Computern zu tun hatte. Eve, die Medizinstudentin, erledigte die Arbeiten bei denen medizinisches Know-How erforderlich war. Und Gwen, nun ja, an ihrem Job änderte sich nichts. Sie tat das was sie schon immer am besten konnte: Detektivarbeit.

Ende